

Eliteinternat nicht nur für Hochbegabte

Bildung Das neue Exzellenzgymnasium in Bad Saulgau geht in einem Jahr an den Start. Das Auswahlverfahren beginnt.

Bad Saulgau. Um als Schüler für das neue MINT-Exzellenzgymnasium des Landes Baden-Württemberg in Bad Saulgau in Betracht zu kommen, muss man nicht hochbegabt sein. Das kündigte Gründungsschulleiter Alexander Kirmse an. Man habe sich ganz bewusst gegen einen IQ-Test als Basis für die Auswahl entschieden. „Wir suchen Hochleister.“

Ganz wichtig sei „eine Begeisterung für die MINT-Fächer (Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften, Anm. d. Red.) und in diesen Fächern auch eine gewisse Leistungsfähigkeit, weil sonst funktioniert es ja nicht“. Eine komplette Breiten-Hochbegabung sei aber nicht notwendig. „Man darf dann auch in den anderen Fächern ein ganz normaler Schüler sein.“ Eltern könnten eine mögliche Eignung etwa daran erkennen, dass ihr Kind sich gern mit technischen Dingen beschäftigt, für wissenschaftliche Sendungen interessiert oder gern an Knobel-Aufgaben arbeite.

Für den Gründungs-Jahrgang läuft das Schüler-Auswahlverfahren in diesem Herbst an. Noch bis 6. Oktober sei es möglich, interessierte Schüler anzumelden. Schon seit geraumer Zeit seien alle Lehrkräfte im Land aufgerufen, geeignete Kandidaten anzusprechen. Es handle sich um einen dreistufigen Prozess, erklärte Kirmse. Am 21. Oktober finde an allen Gymnasien und Gemeinschaftsschulen im Land ein „allgemein-kognitiver Test“ für interessierte Schüler statt.

Schulleitung entscheidet

Die zweite Auswahlrunde sei im Dezember: ein „domänenspezifischer Test aus den Bereichen Mathematik und Naturwissenschaften“ an 40 Standorten im Land. Wer diese beiden Runden erfolgreich durchlaufen hat, werde zu einem Präsenztage nach Bad Saulgau Ende Januar oder Anfang Februar eingeladen. Dort seien Kennenlern-Interviews und „kleine experimentelle

Aufgaben in Gruppen-Settings“ geplant. Die endgültige Aufnahmeentscheidung treffe die Schulleitung. Geplant sei, bis Ende März 2026 die Bescheide zu verschicken.

Das öffentliche Internats-Oberstufengymnasium, das aktuell gebaut wird, soll zu Beginn des Schuljahres 2026/27 mit 64 Schülerinnen und Schülern der Klassenstufe 10 starten. Im Endausbau nach drei Jahren sollen es insgesamt rund 200 in den Klassenstufen 10 bis 12 sein. „Kluge Köpfe zählen zu unseren wichtigsten Ressourcen“, sagte Kultusministerin Theresa Schopper (Grüne). Mit dem Internat, für dessen Einrichtung 65 bis 80 Millionen Euro veranschlagt sind, schließe das Land „eine Lücke in unserer Begabtenförderung“ und schaffe „einen einzigartig neuen schulischen Bildungsort im Zukunftsfeld MINT“. ■ Axel Habermehl

Wörter: 344
Autor/-in: Axel Habermehl
Seite: 6
Ressort: SÜDWESTUMSCHAU
Medienkanal: Print
Mediengattung: Tageszeitung
Medientyp: Print

Jahrgang: 81
Nummer: 224
Auflage: 24.402 (gedruckt) ¹
26.114 (verkauft) ¹
26.391 (verbreitet) ¹
Reichweite: 0,094 (in Mio.) ²

¹ von PMG gewichtet 07/2025

² von PMG gewichtet 7/2025

Abbildung:
Schulleiter Alexander Kirmse auf der Baustelle des neuen Exzellenzgymnasiums. Foto: Tanja Wolter

Gymnasium für Spitzenschüler

Leistungsstarke und MINT-begeisterte Schüler sollen in einem dreijährigen Gymnasium ein zu Hause finden.

Stuttgart Für die Kultusministerin ist es ein Prestige-Objekt gewesen, das Kabinett hat die Idee abgesegnet: Ein spezielles Gymnasium, für die ganz besonders hellen Köpfe im Land. Das war 2017, die Ministerin hieß damals noch Susanne Eisenmann (CDU). Nun führt Theresa Schopper (Grüne) das Resort und hat vorgestellt, was vor fast einem Jahrzehnt von der Regierung beschlossen wurde: ein Exzellenz-Gymnasium, das in Bad Saulgau seine Pforten zum nächsten Schuljahr öffnen soll. Mehr als fünf Jahre später als damals avisiert.

Sehr leistungsstarke, sehr leistungsbereite und MINT-begeisterte Schüler sollen in dem dreijährigen Oberstufengymnasium ein zu Hause finden. MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Die Bereiche, die im Ingenieurs-Land Baden-Württemberg als besonders zukunftssträftig ausgemacht worden sind. Es sei ein „einzigartiger Bildungsort“ so Schopper, der ein „bundesweites Zeichen der Exzellenzförderung“ setze.

Man wolle die 15 bis 20 Prozent an Begabten, die es statistisch gebe, fördern, und die zwei bis drei Prozent der Hochbegabten zur Weltspitze führen, sagt Schopper. In Bad Saulgau sollen die hoch qualifizierten Schüler eng mit Wirtschaft und Universitäten kooperieren, in kleinen Klassen, mit maximal 16 Schülern. Wohnen werden sie im angeschlossenen Internat. Das biete ein „geborgenes Lebensumfeld“, so Schulleiter Alexander Kirmse. Anmeldungen zum dreistufigen Auswahlverfahren sind ab sofort möglich.

Wörter:	212	Auflage:	18.009 (gedruckt) ¹
Autor/-in:	Christian Gottschalk		22.114 (verkauft) ¹
Seite:	6		22.875 (verbreitet) ¹
Ressort:	BAWU	Reichweite:	0,102 (in Mio.) ²
Medienkanal:	Print		
Mediengattung:	Tageszeitung		
Medientyp:	Print		
¹ von PMG gewichtet 07/2025			
² von PMG gewichtet 7/2025			